Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

herzn vnd sol auch dann
freud noch dannen trost
mit im ewigclich habenn
So wil ich mir hie in
dem lebenn sein gar woll
meeten vnd mein hoch
tew freud mit im habn
vnd mein herz allzeit
in im saligclichem erlusten
ich will im mit ganzem
hertzenn diennen ich wil im
liebhaben ich wil im loben
vnd eren ich wil im lesen
wolgefallen nach meine
höchstenn vermügen all
zeit volpringen Gemdich
mich also von im scheiden
wend Das ich den aller
liebstenn mein herren nach
dem lebenn dannen dienst
dann lieb vnd dann wol
gefallenn expreten vnd
erzaigen mag vnd das
wir also got unsern herzn
vmb sust sullen liebhabn
Darzue weiden wir auch
gar schoen vermont aus
amem schonen ebenpild
das du gelesen ward in de
lebenn der allt vater also
Es weiend zwen geistlich
prueder ain alter vnd ain
junger Der jung hind
was auch ain warer dienn
Crist unsers lieben herrn
Do das erbarmt der pös
wicht der teufl der alzeit
neidig vnd gram ist dem
gueten der dann zu ainer
zeit zu dem alten prueder
vnd sprach ich pin ain engl
got vnd mir ist gepotenn
das ich dir sull verkundn
ettliche ding der ich mich
selber betrach Du sollt
wissenn das der jungere
prueder ist ain kind der
ewigenn verdumbnuss
Dem dust genallenn got
nicht vnd sind im selbes
vnmut Da das erhort
der allt prueder des erstn
zaltcht er gar ser vnnd
vnam er den jungerenn
prueder an sach so ward
er serrossten Da das der
junng prueder vil vnnd
offt het gemerckt Dar
nach zu ainen zeitenn
sprach er zu dem allten
prueder also Mein vater
ich hab vil vnd offt ge
meirckt das du dich ser
betrüebst so du mich un
schawest Vnd du der alt
prueder vil auffred het
beswerckt Darnach
sprach er ich hab gehört
von dem Kungl gottes
das du seist ain kind der
ewigenn verdambnuss
vnd weidest nicht besitzn
das reich der himel das
betrüebt mir mein herz
Da antwurt d junng
prueder vnd sprach